



Thomas Barnutz

Der 35-jährige Basketballer kam erst im Frühjahr zum Herren-team des TV „Gut Heil“ Zerbst. Zuvor spielte der Center beim BCA Dessau. Da sich sein Team aufgelöst hat, geht er nun in Zerbst auf Körbejagd. „Ich möchte die Mannschaft unterstützen und mit ihr den Klassenerhalt in der Landesliga sichern“, meinte er. Der 1,91 Meter große Spieler hat noch eine weitere sportliche Leidenschaft: das Rudern. Bei der Rudergesellschaft Dessau-Roßlau ist er aktiv dabei. „Basketball ist für mich ein schöner Ausgleich zum Rudern“, erzählte der Dessauer. Sein Trainer ist Ralf Gohl.

„Gut Heil“-Recken nach Auswärtssieg in der Spur

Basketball-Landesliga Herren Halle II – Zerbst 61:75

Nach drei Niederlagen in Folge starteten die Basketball-Herren des TV „Gut Heil“ einen erneuten Versuch, in der Fremde zu punkten. Beim Schlusslicht der Landesliga, Jusstabs Halle II, gelang dies mit 75:61 Punkten.

Von Ralf Gohl

Halle • Die Voraussetzungen waren günstig. Zerbst reiste mit voller Besetzung an, hatte also erstmals in dieser Saison auch die Guardpositionen voll besetzt. Mit Routinier Lars Knobbe im Aufbau kam Sicherheit in die Aktionen. Zwar gelang ihm nach langer Verletzungspause noch nicht alles, aber mit seiner Ballsicherheit, Übersicht und der aggressiven und kampfbetonten Verteidigung war er der Garant für den grandiosen Auftakt seines Teams.

Zerbst führte nach sieben Minuten bereits mit 15:5 Punkten. Das erste Viertel ging mit 25:16 klar an die Gäste. Allerdings gab es bis dahin für „Gut Heil“ mit Straube, Sauermilch und Schmidt auch nur drei erfolgreiche Schützen.

Das änderte sich im zweiten Spielabschnitt. Benjamin Schmidt, der in diesem Match seinen Einstand in der Landesliga gab, belebte das Spiel durch seine wahnwitzig schnellen Dribblings und überraschenden Bewegungen. Mathias Rückert, Lars Knobbe, Sven Hagemann, Sebastian Gohl und Stephan Schneider trugen sich in die Scorerliste ein und hielten die Führung bis zur Halbzeitpause bei etwa zehn Punkten.

Nach dem Seitenwechsel versuchten die Saalestädter mit aller Kraft wieder heran zu kommen. Es schien ihnen auch zu gelingen. Wieder sah „Gut Heil“ gegen eine Ball-Raum-Verteidigung nicht gut aus. Doch nach fünf Minuten im

dritten Viertel nahmen Thomas Sauermilch und Stefan Gohl mit ihren Dreiern den Hallensern jede Hoffnung auf Ergebniskosmetik.

Vor dem letzten Viertel stand es 60:49 für Zerbst. Für den Gästetrainer begann das Spiel jetzt erst. Konnte sein Team diesmal der Schlussoffensive des Gegners wieder nicht standhalten und brach es wieder in den letzten Minuten zusammen, verschenkte den Sieg? Nein - war am Sonnabend die Antwort. Rückert und Stephan Schneider erhöhten in den ersten drei Minuten auf 67:53. Die Mannschaft spielte ruhig und souverän weiter.

Der 75:61-Erfolg auf des Gegners Platz war jederzeit verdient und bringt „Gut Heil“ wieder in die Spur. Mit zwei Siegen und drei Niederlagen belegen die Zerbster derzeit den siebten Platz in der Landesliga Südost und liegen nur einen Sieg hinter dem anvisierten Platz fünf.



Carsten Straube (vorn) hat den Korb im Visier.

Foto: Ralf Gohl